

## Trainings-Programm

### Hinterfragen der eigenen Denkweisen

Tag **3**

#### 2 Wie war der gestrige Tag?

**Reflexion**

30 Min

**Ziel:**

Stärkung und Vertiefung des am Vortag Erlernten, Beantwortung von Fragen, Besprechung von möglicherweise entstandenen Sorgen/Bedenken

**Material:**

Das Reflexionsblatt vom Vortag

**Räumlichkeit:**

Im Kreis aufgestellte Stühle für jede\*n Teilnehmer\*in und die\*den Trainer\*in

**Ablauf:**

Zu Beginn fragen die Trainer\*innen die Teilnehmer\*innen, zu welchen Reflexionen über den Vortag sie gekommen sind, ob sie eventuell Fragen haben und ob im Zusammenhang mit den Workshop Sorgen oder Bedenken aufgekommen sind. Die Trainer\*innen sollten sich alle Reflexionsblätter durchgelesen und vor Beginn der ersten Aktivität am Morgen entschieden haben, welche Fragen und Beobachtungen behandelt werden sollen. Es ist wichtig, auf sie einzugehen, indem man sie in der gemeinsamen Diskussion anspricht. Allerdings sollten die Trainer\*innen nicht die\*den Urheber\*in des Kommentars benennen. Wenn sich aber ein\*e Teilnehmer\*in darüber freut, dass sie\*er den Kommentar gemacht hat und dazu steht, ist es wichtig, sie\*ihn ausführen zu lassen, was sie\*ihn veranlasst hat, ihn zu schreiben.

Teilnehmer\*innen schlagen häufig eine Änderung des Workshop-Programms und der Struktur vor. Wann immer die Möglichkeit dazu besteht, sollten die Vorschläge der Teilnehmer\*innen beim Ablauf berücksichtigt werden. Vorschläge bei früheren Workshops waren beispielsweise:

- Verlängerung der Pausen
- Unterbrechungen des Tagesprogramms, um sich fünf Minuten zurückziehen und innehalten zu können, um das Erlebte für sich Revue passieren zu lassen.
- Zeit zu haben, um sich den ein oder anderen Gedanken, der im Tagesverlauf aufkam, zu notieren.
- Die Möglichkeit zu haben, die Stadt oder den Ort zu besuchen, wo die Schulung stattfindet.

Einige Vorschläge wurden in der Programmplanung bereits berücksichtigt – allerdings können die Trainer\*innen den Teilnehmer\*innen auch das Gefühl vermitteln, dass die Vorschläge auf sie zurückgehen. Je weiter die Woche fortschreitet, umso mehr sollen sich die Teilnehmer\*innen fühlen, als seien sie Mitveranstalter\*innen des Workshops. Die täglichen Reflexionssitzungen tragen ihren Teil dazu bei.

### **Hinweise für Trainer\*innen:**

Teilnehmer\*innen haben unterschiedliche Toleranzschwellen für Reflexionssitzungen. Einige Teilnehmer\*innen würden gern den ganzen Tag über ihre Gedanken und Antworten reden. Andere wiederum sind sehr erpicht darauf, möglichst rasch mit der nächsten Aktivität zu beginnen. Daher ist es wichtig, diese Reflexionssitzungen mit Bedacht zu moderieren. Es muss genug Raum geben, damit jede\*r die Möglichkeit hat, sich einzubringen, so dass alle zentralen Fragen und Sorgen/Bedenken identifiziert und besprochen werden können. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig sicherzustellen, dass diese Sitzungen nicht zu lange dauern und eine Situation vermieden wird, in der eine kleine Gruppe gesprächsfreudigerer Teilnehmer\*innen zu viel Raum einnimmt. Denken Sie auch daran, genügend Zeit für Organisatorisches einzuräumen. Bei einem Workshop von einer Woche fällt immer viel Organisatorisches an, das besprochen werden muss.



Erstellt von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) und der internationalen Stiftung Creativity, Culture and Education (CCE) in Zusammenarbeit mit zahlreichen europäischen Partnern. Finanziert durch die Stiftung Mercator und unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen des Aktionsprogramms Erasmus+ Youth in Action.

Diese Arbeit gibt lediglich die Meinung der Autor\*innen wieder. Die Europäische Kommission ist nicht für die Verwendung der Informationen verantwortlich, die diese Arbeit umfasst.

Freie Verwendung als Open Educational Resource (OER) gestattet und empfohlen.



Diese Arbeit ist durch die Creative Commons Attribution ShareAlike 4.0 Lizenz geschützt (CC BY-SA 4.0).

Bitte wie folgt zitieren: "Europe in Perspective. Transnational Training on Diversity in Cultural Learning" by German Federation for Arts Education and Cultural Learning (BKJ) and Creativity, Culture and Education (CCE), Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Kontakt: [info@bkj.de](mailto:info@bkj.de)

Die Lizenzvereinbarung kann unter folgendem Link abgerufen werden:  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de> | Diese Arbeit ist online abrufbar unter: <https://europe-in-perspective.eu>